



Jahresbericht 2023

1. Allgemeines / Personalien

Im August 2023 übernahm wiss. Ass. Ruben Cadonau die Stelle des Koordinators des KBZ, die zwischenzeitlich wieder von Dr. Delphine Conzelmann verwaltet worden war. Die Stelle wurde bei der Neubesetzung aufgestockt.

2. Karl Barth-Edition und Archiv

Die Arbeit an der *Digitalen Edition der Karl Barth-Gesamtausgabe* schritt auf der Basis der Unterstützung durch die SAGW im Wesentlichen planmässig voran.

Das bisher für die Literatur-Erfassung verwendete Programm Zotero, das sich in einigen Punkten als für unsere Zwecke nicht geeignet herausgestellt hat, wurde durch die eigene Datenbank (Metadatenbank) abgelöst, in der die Metadaten zu den Texten sowie die Registerdaten verwaltet werden.

Es konnten fünf Bände (3, 45, 48,49,50), ein Band mehr als geplant, neu in die Digitale Edition eingestellt werden. Neu werden nun auch Lieder und Literaturangaben als Register geführt.

Mit diesen und weiteren Arbeiten an der Digitalen Edition waren vor allem Dr. Andreas Kränzle und Sabine Meier betraut, je spezielle Aufgaben sowie die digitale Aufarbeitung einzelner Bände wurden von Anny Barbey, Maria Ionescu und Meret Tiburzi übernommen, vor allem für die inhaltlichen Aspekte war Dr. Peter Zocher involviert.

Bei den zur Publikation vorgesehenen neuen GA-Bänden haben sich Verzögerungen ergeben, so dass die Endredaktion seitens des Gesamtherausgebers im Jahr 2023 nicht erfolgen bzw. nicht abgeschlossen werden konnte; in der Folge erschien 2023 kein neuer Band der Gesamtausgabe. Für das Jahr 2024 zeichnet sich eine bessere Entwicklung ab: Die Texte für den Band „Gespräche 1948–1958“ (Hrsg.: Dr. Michael Pfenninger) sind in der Endredaktion und die Arbeiten am Band „Vorlesungen zum Heidelberger Katechismus“ (neuer Hrsg.: Dr. Matthias Freudenberg) kommen deutlich schneller voran als zuletzt prognostiziert; der Band „Vorträge und kleinere Arbeiten 1937–1939“ (Hrsg.: Prof. Dr. Michael Hüttenhoff) wird nun voraussichtlich erst nach diesen beiden Bänden erscheinen.

Karl Barth-Zentrum
für reformierte Theologie
der Universität Basel
Nadelberg 10
CH-4051 Basel
T +41 61 267 27 94
barthzentrum-theol@unibas.ch



Die Bestände des *Karl Barth-Archivs* blieben unverändert. Eine notwendige Reinigung des gesamten Bibliotheksbestands im Keller des KBA konnte abgeschlossen werden. Weitere (nur noch kleine) Dokumentenbestände wurden und werden digitalisiert (z. B. die Briefe von Fritz Barth an Karl Barth sowie im Zuge der Arbeit am neuen Band die Dokumente zu den „Gesprächen“) und anschliessend über die Datenbank zugänglich gemacht. Die Verbesserung der darin enthaltenen Daten (Korrekturen / Bereinigungen) gehört zu den Daueraufgaben.

Die immer schwankenden Besucherzahlen im Archiv sanken diesmal stark: 2023 waren 47 Besucherinnen und Besucher im Haus. Die Zahl der im Haus arbeitenden auswärtigen Forscher stieg dagegen deutlich an: an 19 Tagen (2022: 10) wurde das KBA derart genutzt. Die Zahl der per Telefon, Brief oder E-Mail beantworteten fachlichen Anfragen blieb beinahe konstant und lag 2023 bei 105.

3. Öffentliche wissenschaftliche Veranstaltungen

3.1. *Karl Barth Vorträge am 10. Mai 2023*

Die Veranstaltung war mit ca. 35 Teilnehmenden gut besucht. Es sprachen Prof. em. Dr. Peter Opitz (Zürich) über «Barths Zwinglideutung in seinen Vorlesungen 1922/23», sowie Prof. em. Dr. Dr. h.c. Bruce L. McCormack (Princeton/USA) über «100 Years Later: Karl Barth's Lectures on the Theology of the Reformed Confessions». Beide Vorträge erschienen anschliessend in Heft 3 der Basler Theologischen Zeitschrift 2023 im Druck.

3.2. *Internationale Karl Barth-Tagung auf St. Chrischona (17.–20. Juli 2023)*

Die vom Vorbereitungskreis unter Mitbeteiligung von Peter Zocher organisierte Karl Barth-Tagung fand erstmals auf St. Chrischona statt. Der durch die Aufgabe des Seminarzentrums auf dem Leuenberg erforderliche Wechsel darf als gelungen betrachtet werden. Thema war «Schöpfung als Wohltat. Karl Barths Provokation». Das geplante Doktorierendenkolloquium wurde von den Veranstaltern auf 2025 verschoben.

3.3. *Internationale Konferenz «Karl Barth und die Zukunft der evangelischen Predigt» (9.–11. November 2023)*

Die Konferenz wurde unterstützt von SNF, Nordwestschweizer Kirchen und der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft Basel. Sie ging unter zum Teil grösserem Publikumsinteresse (50–70 Teilnehmende) insgesamt sehr erfolgreich über die Bühne. Die Details können einem separaten Bericht entnommen werden.

Karl Barth-Zentrum
für reformierte Theologie
der Universität Basel
Nadelberg 10
CH-4051 Basel
T +41 61 267 27 94
barthzentrum-theol@unibas.ch

4. Lehrveranstaltungen

Alle für das Frühjahrs- und das Herbstsemester 2023 geplanten Lehrveranstaltungen fanden statt. Hervorzuheben ist unter den Frühjahrsveranstaltungen das Seminar «Krisentheologie?! Zur Orientierungskraft der Theologie Karl Barths in den gesellschaftlichen Krisen ihrer Zeit» unter der Leitung von Prof. Dr. Georg Pfeleiderer und Dr. Peter Zocher. Ein Teil davon wurde am 17./18. März 2023 als Blockseminar in Klosters. Die Tagung zur «Zukunft der evangelischen Predigt» im Herbstsemester war in eine Lehrveranstaltung (Seminar) eingebettet.

5. Publikationen

- Pfeleiderer, G.; Tietz, Chr.; Wüthrich, M. D. (Hg.): Zentrierte Theologie Karl Barths Beitrag zur Verständigung der theologischen Disziplinen (Theologische Anstösse 10), Göttingen 2023.
- Kränzle, A.; Ritter, G.; Sieber, C.: Sources Online: Eine nachhaltige Infrastruktur für digitale wissenschaftliche Texteditionen auf der Grundlage von TEI Publisher und IIF, in: ABI Technik 2023; 43(3): 158–167 (doi.org/10.1515/abitech-2023-0030).
- Zocher, P. (Hg.): Fritz Barth, Predigt über Matthäus 10,26f., gehalten bei der Ordination von Karl Barth und Jakob Rosen am 4. November 1908 im Berner Münster, eingeleitet und kommentiert von Peter Zocher (Jahresgabe der Karl Barth-Gesellschaft 2022), Hannover 2023.

Karl Barth-Zentrum
für reformierte Theologie
der Universität Basel
Nadelberg 10
CH-4051 Basel
T +41 61 267 27 94
barthzentrum-theol@unibas.ch